

Pressemitteilung

Eine Schule für Lützen heißt Zukunft sichern

Bündnisgrüne sagen klar: Wir unterstützen das Schulprojekt für Lützen. Innovative Schulkonzepte müssen her, um die „Schule vor Ort“ zu sichern.

„Es kann nicht sein, dass weiter Schulstandorte gegeneinander ausgespielt werden und Initiativen zum Erhalt einer möglichst ortsnahen Schullandschaft im Burgenlandkreis ausgebremst werden“, empört sich die bündnisgrüne Kreistagsabgeordnete Dorothee Berthold. Nicht nur sie befürchtet, dass mit der Schließung der Sekundarschule in Lützen die Region geschwächt wird und dem Neuaufschluss des Tagebaus Vorschub geleistet werden soll. „Wer zieht schon noch in eine Region, in der Bildung für die Kinder nur über lange Wege zu bekommen ist. Außerdem ist Schule auch ein kulturelle und soziales Zentrum und kann mit klugen Ideen als generationsübergreifende Lerneinrichtung für Kinder und Erwachsene vor Ort entwickelt werden“.

Die Bündnisgrünen im Burgenlandkreis sehen in der Schul-Initiative in Lützen eine Möglichkeit, dem demografischen Wandel mit neuen Konzepten auf dem Gebiet der Schulbildung zu begegnen. Aus ihrer Sicht kann längeres gemeinsames Lernen die Basis sein, das vorhandene Schulnetz nicht weiter auszudünnen. Es geht nicht darum, staatliche Schulen gegen private Schulen zu positionieren. Es muss um einen kreativen Wettstreit von Bildungskonzepten gehen, der eine vielfältige Bildungslandschaft mit unterschiedlichen Angeboten als Ziel hat.

Für Hohenmölsen bedeutet dies, Standortsicherung durch Kreativität, Mut und vielleicht neue Wege auf dem Gebiet des Schulangebotes.

Lützen hat dies eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bürgerinnen und Bürger haben mit viel Engagement und Initiative eine Möglichkeit erschlossen, die Schule im Ort zu behalten. Und das sollte von der Politik belohnt werden. Der Burgenlandkreis kann dadurch nur gewinnen. Zumal die Stadt eindeutig und klar bekundet hat, dass sie zum Projekt „eine Schule für Lützen“ steht und wo die positiven Beweggründe dafür liegen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN möchten alle Kreistagsabgeordneten auffordern, sich den Argumenten der Stadt Lützen und des Schul Gründungsvereins nicht zu verschließen. Das heißt, einer weiteren Nutzung des Schulgebäudes in Lützen als Schule zu zustimmen

„Es ist zum Nutzen aller und ein positives Signal für bürgerschaftliches Engagement und die Zukunft einer ganzen Region“, sagt Sigrid Altendorf, Sprecherin des Kreisverbandes BÜNDNIS 90/GRÜNE.